

ILA 2016 – Kein Militär auf der ILA!

Die ILA - Berlin Air Show (Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung Berlin) öffnet vom 1. bis 4. Juni 2016 auf dem Südteil des künftigen Flughafens Berlin Brandenburg (BER) wieder ihre Tore, davon am 3. und 4. Juni für Jedermann. Die ILA ist eine der größten Verkaufsmessen für zivile und militärische Fluggeräte der Welt. Die Bundeswehr ist der größte Einzelaussteller im militärischen Bereich und wirbt unter Kindern und Jugendlichen um Nachwuchs. Schwerpunkt der Bundeswehr sind Auslandseinsätze.

Wir protestieren gegen den militärischen Teil der ILA und fordern Eltern auf, ihre Kinder zu Hause zu lassen. Wir lehnen die Werbung für Militär und Kriegsdienst unter Kindern und Jugendlichen ab.

Dem Geschäft mit Drohnen, ob zivil oder militärisch genutzt, wird wieder ein Extra-Pavillon zur Verfügung gestellt. Der Veranstalter gibt an, dass der Drohnenmarkt „zum dynamischsten Bereich der Luftfahrt“ zähle. Drohnen werden zunehmend militärisch eingesetzt: für Ausspähungen, Überwachung, Spionage und für „gezielte Tötungen“ per Fernbedienung. Schon mehr als 11.000 Menschen starben durch Drohnenangriffe. Die deutsche Bundesregierung will in vier Drohnenprojekte einsteigen: Großdrohnen TRITON zur Ausspähung fremder Staats- und Militärführungen, Großdrohnen AGS zur Bodenzielerfassung und in zwei Kampfdrohnenprojekte.

Die Veranstalter der ILA sind der Bundesverband der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie (BdLI) und die Messe Berlin GmbH (zu 99,7 % im Besitz der Berliner Landesregierung).

Wir protestieren gegen die Militarisierung der ILA und fordern

- die Beendigung der Militärmesse auf der ILA
- die Distanzierung der Regierungen Berlins und Brandenburgs von der Rüstungsmesse
- das Verbot von Rüstungsexporten und militärischen Flugschauen

Wir laden herzlich ein:

Dienstag, den 31. Mai:

18:00 Uhr, Denkmaltour: „Geschäfte mit dem Tod – Rüstungslobby in Berlin“ mit Uwe Hixsch, NaturFreunde, Treffpunkt: Brandenburger Tor

Wir rufen auf zur Teilnahme an folgenden Protestaktionen:

Mittwoch, den 1. Juni:

13:00 Uhr, Landtag Brandenburg in Potsdam, Alter Markt 1

16:00 Uhr, Berlin, Brandenburger Tor

Sonabend, den 4. Juni

10:00 – 15:00 Uhr, am ILA-Gelände in Schönefeld (Selchow-Süd), Westeingang/P1

Diesen Aufruf unterstützen:

Aktion Freiheit statt Angst e.V., Attac Berlin, Berliner Initiative „Legt den Leo an die Kette“, Christliche Friedenskonferenz i.D., Coop Antikriegscafé, Simon Dach Projekttheater, Gruppen der Berliner Friedenskoordination, Friedenskoordination Potsdam, GEW Berlin, Andrej Hunko (MdB DIE LINKE), IALANA, IPPNW Regionalgruppe Berlin, Werner Koep-Kerstin (Vors. d. Humanistischen Union), Komitee für Grundrechte und Demokratie, Ina Lenzner, DIE LINKE Berlin, NaturFreunde Berlin Paul Russmann (Sprecher Ökumenische Aktion Ohne Rüstung Leben, ORL), Lisa Seebacher, AK Frieden der VVN/BdA Berlin, Dr. Dittmar Zengerling